



IOM International Organization for Migration  
OIM Organisation Internationale pour les Migrations  
OIM Organización Internacional para las Migraciones

German  
Forced Labour  
Compensation Programme  
REMEMBRANCE, RESPONSIBILITY and FUTURE

Herrmann Lüdeking  
Dorferstr. 60 a  
Altensteig  
D-72213  
Germany

Dezember 2001

Sehr geehrte Antragstellerin,  
Sehr geehrter Antragsteller,

hiermit bestätigen wir, dass Sie im Rahmen des deutschen Zwangsarbeiter-Entschädigungsprogramms bei der Internationalen Organisation für Migration (IOM) innerhalb der Antragsfrist einen Entschädigungsantrag für Sklaven- oder Zwangsarbeit, Personenschäden oder den Tod eines Kindes eingereicht haben.

Aufgrund der großen Zahl eingegangener Anträge bei der IOM durch Antragsteller weltweit (250.000) und der Komplexität des Entschädigungsprogramms wird die Bearbeitung Ihres Antrages einige Zeit dauern. Die IOM weiß, dass Sie bereits viel zu lange auf Anerkennung des erlittenen Unrechts und auf eine Geste der Wiedergutmachung gewartet haben; um so mehr möchten wir Sie um Verständnis bitten.

Möglicherweise werden Sie noch (oder haben Sie bereits) ein Schreiben von der IOM erhalten, in dem Sie um weitere Informationen gebeten oder auf fehlende Angaben in Ihrem Antrag aufmerksam gemacht werden. Wenn Ihr Entschädigungsantrag alle notwendigen Angaben enthält, wird die IOM Sie so schnell wie möglich über die Entscheidung zu Ihrem Antrag informieren.

Wir bitten Sie, von telefonischen oder schriftlichen Nachfragen zum Stand Ihrer Antragsbearbeitung abzusehen, weil deren Bearbeitung die Entscheidung über Anträge und die Auszahlung von Entschädigungsleistungen verzögern.

Mit freundlichen Grüßen



**Headquarters:**

17 route des Morillons • C.P. 71 • CH-1211 Geneva 19 • Switzerland  
Tel: +41.22.717 92 30 • Fax: +41.22.798 61 50 • E-mail: [compensation@iom.int](mailto:compensation@iom.int) • Internet: <http://www.iom.int>